

DKG NRW blickt zum Jahreswechsel auf das Jahr 2020 zurück

Online-Treffen am 30.12.2020

Bedingt durch die anhaltenden Einschränkungen im Zusammenhang mit Covid-19 hatten Vorstand und Beirat der DKG NRW kurz vor dem Jahreswechsel zu einem lockeren Online-Treffen eingeladen. Damit sollte der lange gehegte Wunsch nach persönlichem Wiedersehen und Austausch untereinander ermöglicht und außerdem auch das Format einer solchen Veranstaltung und die Resonanz darauf erprobt werden.

Es kam ein ausreichender Kreis an Mitgliedern zusammen und nach einer kurzen Einführung durch den Vorsitzenden, Reiner Schöler, gab es einen Überblick über die Veranstaltungen, die in 2020 durchgeführt wurden.

Gleich zu Beginn des Jahres stellte sich am 05. Januar 2020 das koreanische Ensemble der Kölner Oper unter Führung von Samuel Youn im Kölner Staatenhaus vor. Die anwesenden Gäste der DKG NRW konnten in persönlicher Atmosphäre die Gelegenheit nutzen, mit den Künstlern und auch mit der Intendantin der Kölner Oper, Birgit Meyer, zu sprechen, die viel Positives über ihren Besuch in Südkorea zu berichten wusste.

Der Neujahresempfang der DKG NRW am 01. Februar 2020 in Hürth/Köln war mit ca. 80 Mitgliedern und Gästen aus dem Netzwerk sehr gut besucht und gab wieder Gelegenheit, bestehende Kontakte zu vertiefen, neue Kontakte zu knüpfen und ausgiebig Pläne für das anstehende Jahr zu besprechen.

Eine eindrucksvolle Sicht auf die Anfänge der Industrialisierungsphase und die darauf folgende Demokratiebewegung in Südkorea gaben die beiden Ausstellungen von koreanischen Künstlern in der Galerie Choi&Lager und „Gwangju Lessons“ in Köln am 17. Juli 2020.

Die Akademie der Künste der Welt in Köln vermittelte uns den Kontakt zu der Kuratorin der Ausstellung „Gwangju Lessons“, Binna Choi. Diese sprach dann in einem exklusiven Interview für die DKG NRW über die Hintergründe und ihre Motivation zu dieser besonderen Ausstellung und vermittelte sehr einfühlsam und anschaulich aus ihrer Perspektive der Künstlerin und Kuratorin die Ursprünge der Demokratiebewegung in Südkorea.

Weitere geplante und bereits organisierte Veranstaltungen mussten wegen der anhaltenden Kontaktbeschränkungen abgesagt werden, wie das Kulturfest in Bonn, der Korea-Tag im Museum für Ostasiatische Kunst in Köln, eine Sonderausstellung im Frauenmuseum Bonn, unsere beliebte Herbstwanderung und auch die bereits mit Hygienekonzept geplante Einzelausstellung der koreanischen Nachwuchsmalerin Jindeok Choi. Diese Veranstaltungen werden aber auf jeden Fall stattfinden, sobald es wieder möglich ist.

Als Ergänzung hierzu wurde ein neues Info-Portal „DKG NRW Online“ entwickelt. Dieses wird etwa quartalsweise weitergeführt, um den regelmäßigen Kontakt zu unseren Mitgliedern und Interessierten aus unserem Netzwerk aufrechterhalten zu können. Zusätzlich ist eine Interview-Reihe mit Persönlichkeiten, die sich für die deutsch-koreanischen Beziehungen speziell in NRW engagieren, in Vorbereitung. Darüber hinaus erhalten alle Mitglieder der DKG aus Berlin seit einigen Monaten eine Reihe von Info-Mails mit interessanten Links, aus denen sich jeder Interessierte das jeweils Passende herausuchen kann.

Nach diesem Rückblick auf das vergangene Jahr hörten wir gemeinsam aus der Reihe „Literatur zum Hören“ von KBS World Radio einen Auszug aus der Geschichte von Lee Hyeonsu: „Frühlingszwiebelblumen“ und konnten uns anschließend bei einem Glas Wein, Bier oder auch Sekt mit der Frage beschäftigen, ob Frühlingszwiebeln eher schöne Blumen tragen oder doch nur schmackhaftes Gemüse für die Küche sind. Eine Auflösung dieser Frage gab es nicht, wohl aber den Hinweis, dass in dieser Reihe von KBS durchweg interessante Literaturbeiträge in deutscher Sprache veröffentlicht werden.



Literatur zum Hören

Lee Hyeonsu:
„Frühlingszwiebelblumen“



Nachdenklich stimmte der Beitrag einiger Teilnehmer über die geplanten aber dann nicht mehr durchführbaren Reisen zu den Familien nach Korea. Der nach der Entdeckung und Verbreitung des Corona-Virus in Wuhan/China in einigen Teilen der deutschen Öffentlichkeit erlebte negative Umgang mit asiatischen Mitbürgern warf die Frage auf, wie wir als DKG die persönlich betroffenen Mitglieder begleiten und unterstützen können.

So ging das erste Online-Treffen der DKG NRW mit viel Hoffnung für 2021, neuen Ideen und nicht zuletzt mit dem positiven Resümee der Organisatoren zu Ende, das dieses Format die gewohnten persönlichen Zusammentreffen nicht ersetzen aber doch hilfsweise ein Stück weit überbrücken kann. Die Reihe „DKG NRW Online“ wird in 2021 in angemessener Folge fortgesetzt.



Text und Foto: Reiner Schöler, Wolfram van Stephold, Björn Molter